Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

20 (14.5.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 20.

Bekanntmachungen.

Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 29. d. M. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung der Joseph Boschert's Relicten der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, hat man weitere Tagfahrt zur Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften auf Donnerstag den 20. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier mit dem anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Eine einstöckigte Behausung mit Keller und Stall, an der Straße nach Fernach gelegen, nebst dem dabei liegenden Gemüsegarten, neben einem Feldweg und Ziriak Rottermann.

Oberkirch, den 30. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.
G. Braun. vdt. Gerstner.

[2] Nußbach, Amts Oberkirch. (Mühleversteigerung.) Der Bürger und Müller Ignaz Hügel von Müllen, Gemeinde Nußbach, läßt am Dienstag den 25. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Schwanenwirthshause dahier zu Eigenthum versteigern:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt eingerichteter Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einem Schälgang, nebst einer besonders stehenden Hanfplauel und Schleife.

2) Eine besonders stehende Scheuer, Stallung und Schweinställe, Hofplatz und Gemüsegarten, nebst einem Tauen Wiesen beim Hause, oben Bernhard Saur, einerseits der Finsterbach, anders. Christian Mennle und mehrere Anstößer.

Die Steigerungs-Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die Bedingnisse am Tage der Steigerung bekannt gemacht werden.

Nußbach, den 3. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Pfisterer.

[2] Offenburg. (Felderverpachtung.) Am Dienstag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Conditor Kuenzer dahier in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, auf Martini d. J. pachtfrei werdende Grundstücke auf weitere 6 Jahre in Pacht versteigern:

1) ½ Jeuch Acker auf dem Deschenacker, neben Bernhard Oser's Erben von Zell.
2) ½ Jeuch Acker im Blöchle, neben Math. Walter's Erben und Anton Ries.
3) ½ Jeuch Acker in den 10 Jeuchen, neben Anton Ries und N. Falk im Riedle.
4) ½ Jeuch Acker in der Sinzenlach, neben Bernhard Oser's Erben.
5) ⅝ Jeuch Acker im Fünfbatzenwinkel, neben Jakob Oßwald.
6) ¾ Jeuch Acker am Frauenweg, neben Eduard Stöckle und dem Rittweg.
7) ⅞ Jeuch Acker in der Liescherbühnd, neben Jakob Oßwald und Andreas Huber.
8) 1 Jeuch Acker in der Schlößlebühnd, neben Wittwe Braunstein und Toussaint Zerrer.
9) 1 Jeuch Acker im Galgenfeld, neben dem Spitalgut.
10) 1 Jeuch Acker an der Ortenberger Straße, neben Ad. Hell's Erben.

Offenburg, den 5. Mai 1847.

Rathsschreiberei.
Kornmayer.

[2] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute abgehaltenen Vollstreckungs-Versteigerung auf die unten beschriebenen, dem Ziegler Mathias Moser dahier gehörenden Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf Donnerstag den 20. k. M. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirthschaft dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß bei dieser zweiten Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Gebäude.

1.

Ein anderthalbstöckigtes Wohnhaus mit einem großen Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, bei der Mühlekapelle nahe an der Landstraße durch das Kinzigthal, ringsum an sich selbst stoßend.

2.

Eine Ziegelhütte sammt Brennofen hinten am Hause.

Gartenland.

3.

Circa 2 Meßle Garten beim Hause, einers. und oben an sich selbst, unten an den Feld- und Waldweg und anders. an die Mühlekapelle stoßend.

Wiesen.

4.

Circa 2 Sester hinten am Hause, einers. und oben an sich selbst, anders. an den Feldweg stoßend.

Ackerfeld.

5.

Circa 5 Sester ebendaselbst, einers. und oben an den Feldweg, anders. und unten an sich selbst stoßend.

6.

Circa 4 Sester daselbst, einers. an sich selbst, anders. an Fidel Sandhaas, unten und oben an den Feldweg stoßend.

Haslach, den 29. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Fackler.

[2] Legelsburst, Amts Kork. (Quader- und Brückendeckel-Lieferung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Donnerstag den 20. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier die Lieferung der Quader und Brückendeckel zu 9 Brücken, im Anschlag zu 303 fl. 16 kr., öffentlich versteigern. Die Ueberschläge können am Steigerungstage auf dem Gemeindehause eingesehen werden.

Legelsburst, den 30. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Herrel.

[3] Waltersweier, Oberamts Offenburg. (Haus- und Güterversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Offenburg vom 16. Februar d. J. Nr. 6910 und vom 23. Febr. d. J. Nro. 8692 werden den Benedikt Gaß'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 20. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Holzremise, vier Schweinställen und danebenstehender Stallung mit Schopf, nebst 75 Ruthen Hofraithe oben im Dorf, einers. Mathias Kempf, anders. Lorenz Buchholz' Wittwe, oben die Dorfstraße, unten Philipp Gailer.

2) ½ Jeuch Grasgarten mitten im Dorf, einerseits das Kirchgäßlein, anders. die Dorfstraße, oben Amand Kern, unten Michael Kern und Quirin Kempf.

Aecker.

3) ⅜ Jeuch auf dem Briegel, einers. Nikolaus Vetter, anderseits Ignaz Kern.

4) 1 Viertel auf der Lieste, einers. der Weg, anderseits Mathias Broß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

5) 1 Viertel 33 Ruthen am untern Bannweg, einerseits Bürgermeister Metz, anderseits Georg Kern.

6) ½ Jeuch im Bruch, einerseits Nikolaus Schmidt, anderseits selbst.

7) ½ Jeuch allda, einerseits selbst, anderseits Michael Kern.

8) ¾ Jeuch im Fuchsacker, einerseits Jakob Anselment jung, anderseits Johann Anselment's Wittwe.

9) ½ Jeuch beim obern Seebele, einerseits Mathäus Anti, anderseits selbst.

10) ¾ Jeuch allda, einerseits Joseph Vetter, anderseits selbst.

11) ½ Jeuch allda, einer- und anderseits selbst.

12) 1 Jeuch 2 Viertel auf der Ritt, einerseits selbst, anderseits Lorenz Wacker.

13) ½ Jeuch im Birkenbosch, einerseits Lorenz Wacker, anderseits Augustin Fäßler.

14) ½ Jeuch am obern Bannweg, einers. Joseph Vetter, anders. Johann Schmidt von Weier.

15) ½ Jeuch auf der Sechsjeuch, einers. Joseph Anselment, anders. die Anstößer.

16) ½ Jeuch 25 Ruthen, einerseits Kasimir Schmidt anders. Ignaz Kern.

Matten.

17) ½ Tauen auf den untern Matten, einers. Handelsmann Zachmann von Offenburg, anders. Lorenz Wacker.

18) ½ Tauen auf der Neumatt, einers. die Gemeindematten, anders. die Anstößer.

19) ½ Tauen auf der Wörth, einers. Mathias Schmidt, anders. Georg Bahr.

20) 1 Viertel 15 Ruthen auf der Wörth, einerseits Albert Stolz, anders. Aloys Joggerst.

21) ½ Tauen im Drachenacker, einerseits Gemeinderath Schmiederer von Offenburg, anders. Lorenz Wacker.

Waltersweier, den 25. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Metz.

[2] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der am 28. d. M. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung in der Erbtheilung der Theresia Harter, gewesenen Ehefrau des Hechtwirths Jakob Neef in Sulzbach, sich kein günstiges Resultat gezeigt hat, so wird abermals öffentliche Versteigerung der am 27. März d. J. ausgeschriebenen Realitäten auf

Dienstag den 18. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr,

im Wirthshause zu Sulzbach angeordnet, mit dem Anfügen, daß die Steigerungs-Bedingungen bei Notar Schilling dahier jederzeit eingesehen werden können.

Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges, massiv von Stein neu erbautes Wohnhaus, in Sulzbach an der Hauptstraße von Haslach nach Hornberg gelegen, auf welchem die Realwirthschafts-Gerechtigkeit ruht. Das Gebäude enthält 14 heizbare Zimmer, große Küche und drei gewölbte Keller, dabei eine abgesonderte Stallung für 24 Pferde und 8 Stück Hornvieh, ferner Back- und Waschhaus, Wagenschopf, 4 Schweinställe und Oekonomiegebäude mit drei Zimmern und Tanzboden.

2) ¾ Sester Gemüsegarten beim Hause mit neuen Grundmauern und umhagt.

3) Wiesen 35¼ Morgen.

4) Ackerfeld 8½ Morgen.

5) Waldfeld 1½ Morgen.

Sämmtliche Realitäten bilden ein schön arrondirtes Gut, sind mit Marken umgeben und mit eigener Karte durch geometrische Vermessung bezeichnet.

Haslach, den 29. April 1847.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.

Zamponi. vdt. Schilling, Notar.

Agentur der amerikanischen Dreimaster in Straßburg.

Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie, wie früher, bei Unterzeichnetem, im Namen der Herren Jos. Lemaitre & Comp. in Havre, Schiffsaccorde auf die neue Linie der großen amerikanischen Dreimaster, die den 1., 10., 15., 20. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans abfahren, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Der Agent:

Ch. Ferd. Rieder,

wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bären, Austerlitzer Straße No. 10 in Straßburg.

Das Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anlehen

von **Vierzehn Millionen Gulden,**

ist eingetheilt in 400,000 Stück Loose, ein jedes à 20 Thaler oder 35 Gulden,

rückzahlbar laut Gesetz vom 21. Februar 1845, unter Zuziehung von 3½ % Zinsen, durch Anhäufung des Kapitals und der Zinsen, mittelst 400000 Gewinnen, die zusammen 30 Millionen 261495 Gulden betragen, und wie folgt eingetheilt sind: in 14 Gewinne à fl. 50000, 54 à 40000, 12 à 35000, 23 à 15000, 2 à 12000, 55 à 10000, 40 à 5000, 2 à 4900, 58 à 4000, 366 à 2000, 1944 à 1000, 1770 à 250 u. s. w.

Die Vertheilung der Gewinne findet mittelst 160 Ziehungen zu Karlsruhe Statt, und zwar unter Aufsicht und Leitung der öffentlichen Behörden.

Die nächste Ziehung ist am 31. Mai.

Diese Staats-Lotterie ist ohne Nieten, denn ein jedes Loos spielt in allen Ziehungen so lange mit, bis es herauskommt, und muß, wenn es keinen größeren Treffer erlangt, wenigstens fl. 42, und je länger es liegen bleibt, je mehr gewinnen. Es kann daher hierin jedes Kapital mit eben so viel Sicherheit und Garantie, als auch mit Aussicht und Anspruch auf große Gewinnste angelegt werden, ohne daß je irgend ein Verlust zu befürchten wäre.

Durch das unterzeichnete Bankhaus sind jederzeit **Original-Loose** zu beziehen, und werden solche nach einer jeden Ziehung auch wieder von uns zurückgekauft. — Plane und jede gewünscht werdende Auskunft gratis.

Briefe, sowie Sendungen von Geld, Cassascheinen, Banknoten ꝛc. zu frankiren. Die Listen werden nach der Ziehung prompt zugesandt. Auch über das Schicksal von anderen Staats-Lotterie-Loosen wird auf Verlangen unentgeldliche Auskunft durch uns ertheilt.

J. Rachmann & Söhne,

Banquiers in Mainz.

NS. Solide Geschäftsleute, die sich mit dem in allen Staaten erlaubten Verkauf dieser Loose befassen wollen, belieben sich desfalls an uns zu wenden.

[3] Offenburg. (Empfehlung.) Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrten Publikum mit einer Auswahl optischer Brillen von Optiker Tiefenthal.

Rudolph Sax, Goldarbeiter.